

Nacht der Solidarität - Filmabend in Leipzig und Flughafenaktion am 15. Juli setzten Zeichen für über 40 Mio. Menschen, die weltweit mit HIV/AIDS leben

Am 15. Juli wurde ab 19.00 Uhr in der Frauenkultur Leipzig, Windscheidstraße 51 mit dem Film „Performing the Border“ von Ursula Biemann auf die Situation von Frauen in Ciudad Juarez (Mexico) aufmerksam gemacht und anhand von fünf Frauenschicksalen des Schweizer Autors Paul Riniker im Film „Frauen mit HIV“ Zündstoff für die anschließende, leider nur sehr kleine Diskussionsrunde mit Spezialisten aus AIDS-Hilfe und Leipziger Missionswerk angeboten.

Auf dem Flughafen Leipzig / Halle haben an diesem Tag ab 16.00 Uhr haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen der beiden mitteldeutschen AIDS-Hilfen und des Leipziger Missionswerkes mit Infostand und Bauchladenaktionen Flugreisende für das Thema sensibilisiert sowie Tipps und Utensilien zum Thema „Reise-Lust“ an die Frau und den Mann gebracht. Die eigens vorbereiteten „Reisepäckchen“ fanden großes Interesse und wurden gern mitgenommen.

Veranstaltet wurde die „Nacht der Solidarität“ von der AIDS-Hilfe Halle e.V., der AIDS-Hilfe Leipzig e.V., Frauenkultur Leipzig e.V., und dem Evangelisch-lutherischen Missionswerk Leipzig. Aufgerufen zu der bundesweiten Veranstaltung hatte das Aktionsbündnis gegen AIDS, ein Zusammenschluss von über 85 kirchlichen und zivilgesellschaftlichen Organisationen der AIDS- und Entwicklungszusammenarbeit sowie mehr als 250 lokaler Basisinitiativen in Deutschland.

Parallel zur Veranstaltung in Leipzig war am Abend in rund 60 deutschen Städten und vielen Gemeinden auf Marktplätzen, in Fußgängerzonen sowie vor Kirchen eine Lichterschleife als Symbol der Solidarität zu sehen. Begleitend gab es an zahlreichen Orten Informations- und Benefizveranstaltungen, Filmvorführungen, Demonstrationen, Kunstaktionen, Gottesdienste und Kirchengeläut.

Ziel der Aktion war es auch, das Thema HIV/AIDS wieder verstärkt in die Öffentlichkeit zu tragen sowie das Anliegen vieler Menschen und Organisationen zu zeigen, die HIV und AIDS stoppen möchten. Gemeinsam appellierten sie damit an die Bundesregierung und die Pharma-Industrie, ihre Verantwortung im weltweiten Kampf gegen AIDS wahrzunehmen. Der Ausbau der finanziellen Ressourcen zur HIV-Prävention und AIDS-Bekämpfung sowie der weltweite Zugang zur Therapie waren dabei auch zentrale Anliegen des Aktionsbündnisses gegen AIDS.

Unter www.leipzig.aidshilfe.de finden Sie weitere Informationen, auf www.nachtdersolidaritaet.de finden Sie Informationen zur bundesweiten Aktion.